

Maius enim lumen poscunt, quae vertere tentas,  
Nec sola interpres reddere verba volet.  
Eruit ex imis abscondita sensa latebris,  
Nec sat habet summa rem tetigisse manu.

Jac. Micylli Sylvarum  
libri quinque (1564) p. 7.

---

## Inhalt.

---

	Seite
1. Einleitung . . . . .	1—13
2. I. Dietrich von Plenningen.	
Übersetzung von Senecas ad Marciam de consolatione. Kap. I—V. . . . .	13—18
3. II. Johannes Reuchlin.	
a. Übersetzung von Ciceros Tusculanen I. Kap. 1—10. . . . .	18—25
b. Anmerkungen zu dieser Übersetzung . . . . .	25—27
4. III. Werner von Themar.	
a. Einige handschriftliche Angaben zur Biographie Werners von Themar . . . . .	28
b. Übersetzung der zehnten Ekloge Vergils durch Werner. . . . .	28—30
c. Übersetzung von Horaz Sat. I 9 durch denselben . . . . .	30—32
5. IV. Jakob Wimpheling.	
a. Brief Jakob Wimphelings an Friedrich von Dalberg . . . . .	32—33
b. Übersetzung von Ciceros Cato, vielleicht von Wimpheling . . . . .	34

---

Berichtigung. Auf S. 32 sind in Anmerkung 3 die Worte „derselbe ist später etc.“ zu streichen.